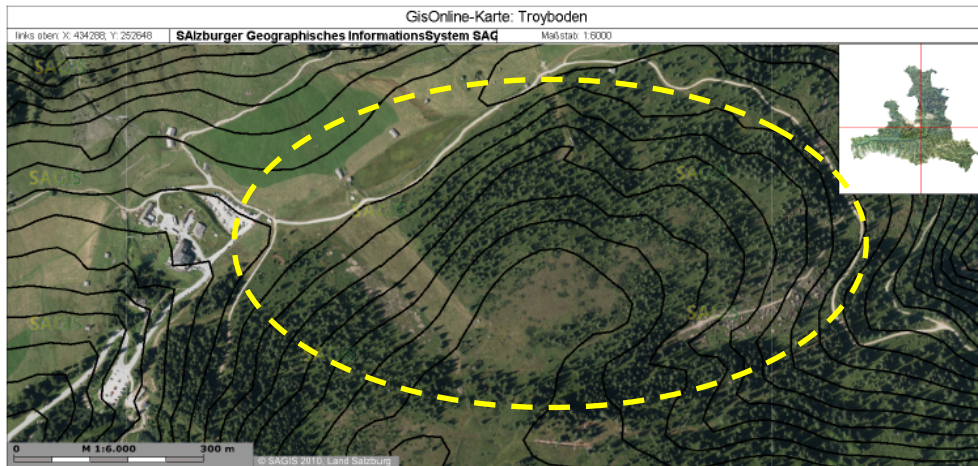


Geosite 34: Prähistorischer Bergbau Troyboden

...on the homepage of the Geopark (www.geopark-erzderalpen.at)

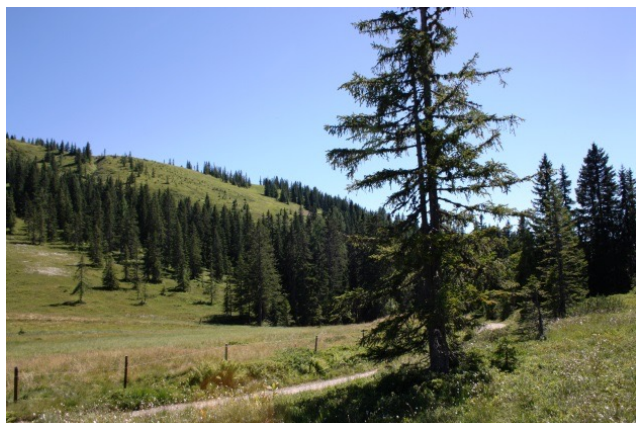
Geosite 34) Prähistorischer Bergbau Troyboden



Geosite 34: Prähistorischer Bergbau Troyboden

Lage und Wegbeschreibung: Der Troyboden befindet sich östlich des Arthurhauses, unterhalb der majestätischen Mandlwände. Vom Ortszentrum Mühlbach kommend, biegt man in die Mandlwandstraße (L 246) Richtung Hochkönig ein und folgt dieser ca. 7 Kilometer. Oben angekommen, kann man beim Arthurhaus parken und zu Fuß bis zum Troyboden gehen. Dieser liegt genau zwischen den Ausläufern der Mandlwände im Nordwesten und dem Hochkeil im Südosten.

Prähistorischer Bergbau Troyboden: Bereits um 3000 vor Chr. wurde von prähistorischen Bergleuten am Hochkeil Kupfererz abgebaut. Es wird vermutet, dass diese frühen Siedler von der Salzach ausgehend die Bäche aufwärts gezielt nach Kupfererz bzw. nach erzhaltigem Muttergestein absuchten. Der erste Stollen am Mitterberg wurde vermutlich am Sulzbach, an den Osthängen des Troybodens, in den Berg getrieben. Der Erzabbau erfolgte mit der sogenannten Feuersetzmethode. An der Ortsbrust wurde das Gestein mit großen Holzfeuern erhitzt, mit Wasser abgeschreckt und danach mit Steinschlägeln, Kupfer- und Bronzepickeln gebrochen. Dies wurde in Grubenbauen gemacht, welche schräg nach unten in den Berg gegraben wurden, damit der Rauch des Feuers kaminartig nach draußen abziehen konnte. Im Laufe der Zeit sind diese Grubenbaue wieder eingestürzt und hinterließen in der Landschaft sogenannte Pingen (trichterförmige Vertiefungen), welche sich vom Rosswieslift ostwärts über ca. 1,5 Kilometer bis zum Beginn des Knappensteigs ziehen. Der urzeitliche Kupferbergbau dauerte ungefähr 2500 Jahre an und man vermutet, dass bis zu 500 Personen am Mitterberg gelebt haben - für die damalige Zeit, in der das Salztal selbst noch kaum besiedelt



war, ist dies eine sehr beachtliche Zahl.